

**KUPFERMARKT**

China wird 2007 mit einer Kupferverwendung von voraussichtlich 4,4 Mio. t zum bisher größten Kupfernachfrager der Welt, Europa, aufschließen bzw. ihn sogar überrunden. Die jüngsten Zahlen belegen, dass die starke Wirtschaftsdynamik des Landes anhält. Im ersten Quartal 2007 soll sich das Wachstum mit 11,1 % noch verstärkt haben. Dabei wird sogar eingeräumt, dass die tatsächlichen Steigerungsraten die offiziellen Angaben zum chinesischen Bruttoinlandsprodukt klar übersteigen. An einer fortdauernd hohen Kupfernachfrage Chinas besteht deshalb kaum Zweifel, auch wenn die Kathodenimporte zur Zeit etwas zurückgefallen sind. Das dies eine temporäre Erscheinung ist und die Einfuhren schon bald wieder ansteigen werden, lässt sich aus den jüngsten Entwicklungen auf der Angebotsseite ableiten:

Für chinesische Kupferhütten ist das Produzieren nach dem Abschluss der halbjährlich stattfindenden Vertragsverhandlungen über den Einkauf von Kupferkonzentraten teuer geworden. Das im Juli von den großen Smeltern für das zweite Halbjahr 2007 und 2008 überwiegend vereinbarte Schmelzlohnniveau liegt mit 60 US\$/t und 6 cents/lb und dem Wegfall der Preisbeteiligungsklausel deutlich unter dem Niveau des Vorjahres, was entsprechende Ergebniseinbußen mit sich bringt.

➤ Striktere Kontrollen von Kupferschrottlieferungen durch den Zoll und die umfangreiche Zurückweisung von Mengen haben in Südchina zu einer Lähmung des Importgeschäfts geführt. Allein im Hafen von Hongkong sollen 120.000 t Kupferschrott gestrandet sein. Man rechnet damit, dass sich die Lage hier vorerst nicht entspannt und der Schrottimport noch mehrere Monate eingeschränkt sein wird. Auch dies trifft die chinesischen Kupferhütten hart, da sie von einer wesentlichen Rohstoffquelle abgeschnitten werden.

➤ Mitte Juli haben sich die neun Mitgliedsfirmen des China Smelter Einkaufs-Teams getroffen, die zusammen für 68 % der nationalen Kupferproduktion stehen und über Gegenmaßnahmen beraten. Sie könnten auf eine Kürzung der Produktion in der zweiten Jahreshälfte 2007 hinauslaufen. Die gesamte Kupfererzeugung in Chinas Hütten lag 2006 bei 2,3 Mio. t. Bei einer Produktionskürzung des Smelter-Pools um 10-15 %, von der die Rede ist, würden dem chinesischen Markt 150.000 bis 240.000 t Kupfer zur Bedarfsdeckung fehlen. Dies könnte auch der anhaltende Ausbau der Schmelzkapazitäten in China nur begrenzt mildern, da neue Hütten ebenfalls unter den Zwängen der wirtschaftlichen Rohstoffsicherung stehen.

➤ Bei den Kupferbeständen der SHFE hat es im Juli wenig Bewegung gegeben. Mit etwa 90.000 t liegen die eingelagerten Mengen um rund 10.000 t unter dem Stand von Juni 2007.

Während in China also hoher Kupferbedarf mit einer voraussichtlich geringeren Produktion konfrontiert wird, verläuft die Entwicklung im Rest der Welt nicht viel anders. Vor allem die Arbeitskämpfe in der süd- und nordamerikanischen Kupferindustrie haben der Produktion zugesetzt. Trotz aller Versuche Mengeneinbußen zu verhindern, konnten Ausfälle in den vergangenen zwei Monaten nicht vermieden werden. Barclays Capital Research Team beziffert sie auf insgesamt 30.000 bis 40.000 t. Die Kupferbestände der LME sind in der ersten Julihälfte um etwa 15.000 t auf 99.000 t gesunken und stagnieren seitdem auf einem Niveau von etwa 100.000 t. Der Settlement-Kupferpreis ist im Juli unter Schwankungen von 7.730 US\$/t auf 8.159 US\$/t gestiegen, die Backwardation für Drei-Monats-Termine hat sich in den letzten Julitagen von etwa 100 US\$/t auf 130 bis 150 US\$/t erhöht. Wichtigster Risikofaktor bleibt jedoch die Wirtschaftsentwicklung in den USA. Auch muss abgewartet werden, ob die sich zuspitzende Krise des US-Hypothekenmarktes keinen Flächenbrand auslöst und noch mehr Banken und Fonds in Schiefslagen geraten. Der August begann an den Finanz- und Aktienmärkten sehr turbulent.

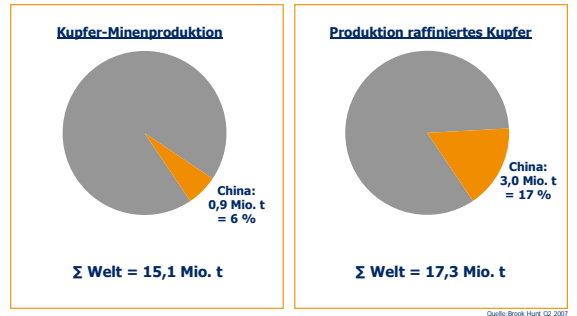
**KUPFERROHSTOFFE UND -PRODUKTE**

Während der Konzentratmarkt im Spotgeschäft weiterhin von Knappheit geprägt ist, hat sich das Angebot an Altkupfer in Europa und Nordamerika nochmals verbessert (siehe auch oben). An den europäischen Kupferproduktmärkten sorgte eine Kombination von Faktoren, darunter vor allem die Sommersaison, für eine ruhigere Nachfrage. Betroffen sind insbesondere Kupferstranggussformate und Flachprodukte.

**China ist stark von Kupfer-Rohstoffimporten abhängig**



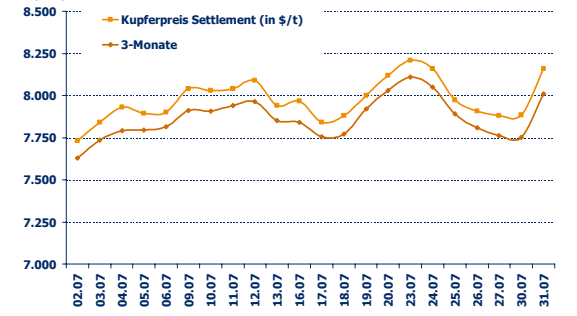
Anteil Chinas an der Welt-Kupferproduktion 2006



**Kupferpreis steigt im Juli wieder über 8.000 US\$/t**



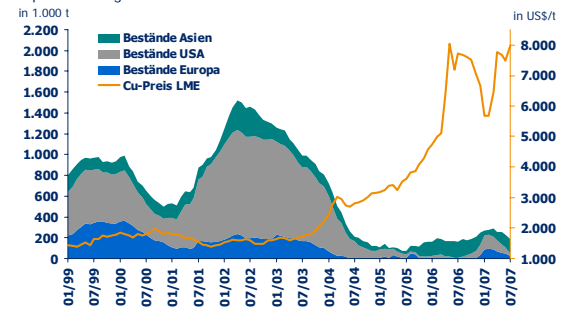
Kupferpreis Settlement LME Juli 2007 (in \$/t)



**LME-Kupferbestände liegen nach Rückgang bei etwa 100.000 t**



Kupfernotierung und Börsenbestände



**GLOSSAR:**

- Backwardation Kassa-Preis > Termin-Preis
- Comex New York Commodity Exchange
- ICSG International Copper Study Group
- LME London Metal Exchange
- Settlement Kassa-Brief-Kurs
- SHFE Shanghai Future Exchange
- SRB Strategic Reserve Bureau
- TC/RC Verarbeitungsentgelt für Kupferkonzentrate

Diese Information enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf unseren gegenwärtigen Annahmen und Prognosen beruhen. Bekannte wie unbekannt Risiken, Ungewissheiten und Einflüsse können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage oder die Entwicklung von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen.

Unternehmenskommunikation NA  
 Dieter Birkholz  
 Tel. 040/7883-3969, Fax. 040/7883-3003  
 www.na-aq.com